

Sperrrade *a*, (Fig. 269) (Stoß-, Schiebrad), auf dessen Welle die, die Bewegung weiter leitenden Mechanismen sitzen, und aus den Schieb-

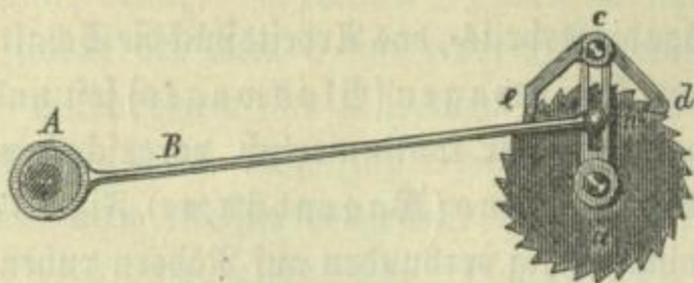


Fig. 269.

klauen *c d* und *e c*, welche in die Zähne des Rades *a* eingreifen und von dem Hebel *a c* in hin- und her gehende Bewegung versetzt werden.

Diese letztere Bewegung wird durch das Excenter und dessen Stange auf den Hebel *a c* übertragen. Neuerdings wendet man ein Stoßrad mit Keilnut und Friktionsklaue, oder auch ein cylindrisches Stoßrad mit Friktionsschuh an.

Der kontinuierliche Vorschub kann durch ein Schraubenrad als Stoßrad, in welches eine Schnecke eingreift, erreicht werden.

Der Rücklauf des Wagens wird durch Umkehrung der Zahn-

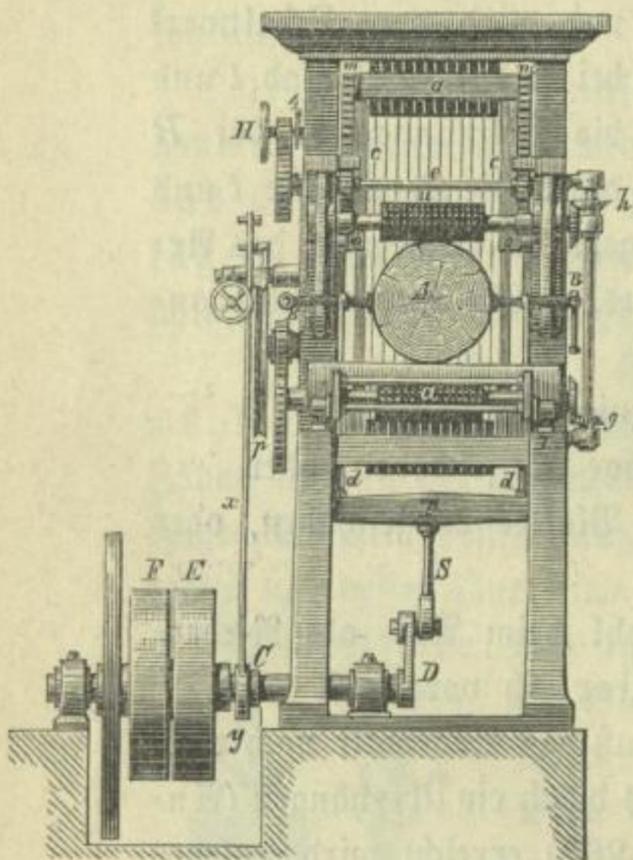


Fig. 270.

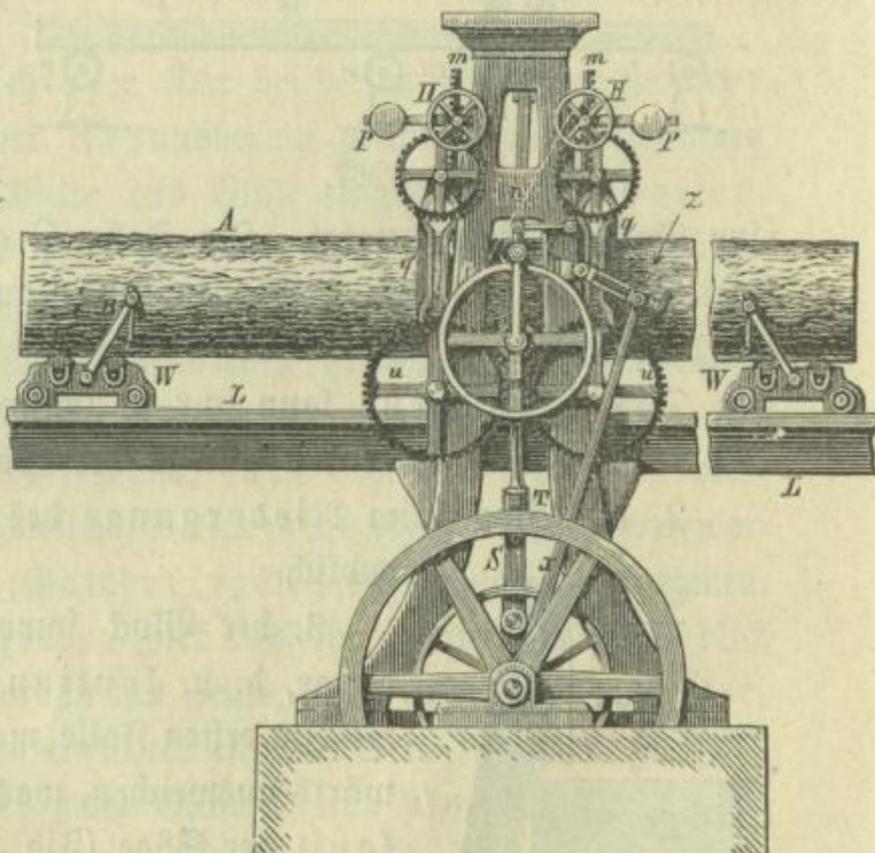


Fig. 271.

stangen, Ketten- und Friktionsrollenbewegung und Auslösung des Schiebzeugs erreicht.

Bei dem in Fig. 270 und 271 dargestellten Bundgatter wird der Rahmen in dem vertikalen gußeisernen Gestelle auf und ab bewegt und besteht aus den Riegeln *a* und den Schenkeln *c*, welche bei *n*, Fig. 271, geführt sind. Die Arbeitsbewegung geht von der Riemenscheibe *F* aus, welche durch die Schwungradwelle die Kurbel *D* dreht. Diese Be-